

Administrativ-Departement des Senats in Riga von den Rechtsanwältinnen H. Stegman und B. Berent im Namen des Verlegers R. Oldenbourg eine Klage eingereicht worden. Rechtsanwalt Berent hat gegen die erstgenannte Verfügung wegen des allgemeinen Verbots ausländischer Lehrbücher auch zugleich in seinem eigenen Namen Klage eingebracht unter der Motivierung, daß er als Vater zweier Schulkinder, die deutsche Schulen in Riga besuchen, ein Interesse daran habe, daß die in Lettland gesetzlich gewährten Bildungsmöglichkeiten nicht durch willkürliche Verfügungen beengt und eingeschränkt werden. In beiden Klagen wird darauf hingewiesen, daß der Minister zum Erlaß derartiger Verfügungen überhaupt nicht berechtigt war, alle Verordnungen und Verfügungen des Ministers können nur im Einklang mit den bestehenden Gesetzen erfolgen. Ein so wichtiger und einschneidender Akt, wie die angeführten zwei Verfügungen über den Gebrauch der Schulbücher dürfte nicht vom Minister ohne Teilnahme oder wie dies der Fall gewesen, sogar ohne Wissen der Chefs der Verwaltungen des Bildungswesens der Minderheiten vorgenommen werden. Das Vorgehen des Ministers widerspricht auch der bisherigen Praxis, da über die Zulassung von Lehrbüchern in Minderheitenschulen stets die betreffenden Verwaltungen des Bildungswesens der Minderheiten entschieden haben, in bezug auf lettische Schulen aber das Schuldepartement.

Schulbuchwerbung. — Die Buchhandlung Otto Mark-Rudolstadt, deren Schulbücherschaukasten wir im Börsenblatt Nr. 76, S. 230 abgebildet haben, bittet uns noch mitzuteilen, daß weitere Stücke des vergrößerten Schulbücher-Handzettels im Format von 150×100 cm von ihr besorgt werden könnten. Sie werden von einem Künstler gezeichnet. Bei mehrfacher Bestellung würde der Preis je Stück RM 7.50 betragen.

Schaukasten-Wettbewerb des Verlages Phil. Reclam jun., Leipzig. — Im Herbst vorigen Jahres rief der Verlag Reclam-Leipzig zu einem Schaukasten-Wettbewerb auf, an dem sich schließlich über 100 Sortimenten des In- und Auslandes beteiligt haben. Die eingesandten Photos lassen einzelne recht gute Leistungen erkennen. Die Absicht, neben der Werbung für besondere Bücher auch den Verlagsnamen in den Vordergrund zu schieben, ist teilweise gut gelungen.

Als Preisrichter fungierten die Herren: Prof. Dr. Frenzel, Oberstudiendirektor, und Dr. Uhlig, Studienrat an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, Dr. Rusbächer und Horst Schöttler vom Verlag Reclam.

Als Preisträger gingen aus dem Wettbewerb folgende Firmen hervor: Kunst- und Bücherstube J. Diezler, Mende: RM 100.—; A. Weinert, Halberstadt: RM 50.—; Alban Geß' Bücherstube, Sangerhausen, L. Hornikel's Buchhandlung, Nordhausen, und Albert Röder, Wuppertal-Barmen, je RM 25.—; Karl Edl, Alsch (Böhmen), Ernst Weege, Lemgo, und Gebr. Grundeyer, Rostock je RM 15.— Außerdem erhielten noch weitere 42 Firmen Preise von je RM 10.—.

Es muß aber ausgesprochen werden, daß ein großer Teil der Einsender die Absicht des Verlages nicht recht erkannt hat. Es genügt für einen solchen Wettbewerb nicht, daß einige Bücher des Verlages und einige Plakate mit dem Verlagsnamen ausgelegt werden. Das Werbefenster erfordert unbedingt eine Durchorganisierung.

Dr. Uhlig.

Einrichtung von Bücherleseziakeln. — Einige Sortimentsbuchhändler möchten wissen, welcher Mindestbeitrag von den Teilnehmern an einem Bücherlesezirkel heute erhoben werden muß. Es ist beabsichtigt, monatlich zwei oder drei Bücher den Lesern zur Verfügung zu stellen. Wir bitten um Beantwortung.

Gründung eines Arno-Holz-Archivs. — Aus Anlaß des bevorstehenden 70. Geburtstages des Dichters Arno Holz ist in Berlin von einem langjährigen Freunde des Verstorbenen ein Arno-Holz-Archiv gegründet worden. Anschrift: Berlin-Friedenau, Handjerystraße 17 (Wagner).

Verbotene Druckschrift. — Die Druckschrift »Arbeiter-Sport« von Fritz Wildung, Der Bücherkreis, G. m. b. H., Berlin, ist gemäß § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 für den Bereich des Deutschen Reiches beschlagnahmt und eingezogen. (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1513 vom 29. März 1933.)

Personalnachrichten.

80. Geburtstag. — Herr Geheimrat Dr. Ludwig Strecker, Seniorchef des Verlages B. Schott's Söhne in Mainz und zugleich Senior der deutschen Musikverleger, beging am 26. März in voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag. Aus hessen-darmstädtischer Juristenfamilie stammend, studierte er, wie alle seine Vorfahren zu-

nächst die Rechte, um in dem jugendlichen Alter von 22 Jahren die Leitung des Verlages Schott zu übernehmen, nachdem der letzte Schott ohne Leibeserben gestorben war und ihn zugleich mit zwei minderjährigen entfernten Verwandten testamentarisch zum Erben eingesetzt hatte. Er vertiefte die bereits angeknüpften Beziehungen zu Richard Wagner und Liszt, denen er bis zu deren Tod eng befreundet blieb. Seine repräsentable Erscheinung und nahezu sprichwörtlich gewordene ritterliche Liebenswürdigkeit und Aufopferung gewannen ihm die Sympathie aller derer, die mit ihm in Verbindung traten. Geheimrat Dr. Strecker kann mit großem Stolz auf ein erfolgreiches Leben zurückblicken. Über ein halbes Jahrhundert ist er mit dem Musikleben seiner Zeit und der großen Geschichte des Verlages Schott verbunden, an dessen heutiger Weiterentwicklung er noch immer regsten Anteil nimmt. Seine 27jährige Tätigkeit in dem Börsenvereins-Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht soll nicht unerwähnt bleiben.

75. Geburtstag. — Am 1. April begeht Herr Max Kretschmann in Firma Creutz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg, seinen 75. Geburtstag. Als jüngster Sohn Reinold Kretschmanns 1858 geboren, erlernte er 1875—78 bei Stiller in Rostock den Beruf seines Vaters und Großvaters und trat 1880 zunächst als Prokurist, nach seiner Verheiratung im März 1883 als Teilhaber in das väterliche Geschäft ein. Herr Max Kretschmann ist durch seine 15-jährige Tätigkeit im Vorstand des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes, dessen Erster Vorsitzender er sechs Jahre war, bekannt geworden. Dem Vorstand des Börsenvereins, in dessen verschiedenen Ausschüssen er von 1903 bis 1921 verdienstvolle Arbeit geleistet hat, gehörte er sechs Jahre als Zweiter Schriftführer an. Im Jahre 1928 konnte er das 150jährige Bestehen der Creutz'schen Verlagsbuchhandlung festlich begehen, der ältesten Buchhandlung Magdeburgs.

Jubiläen. — Am 1. April kann Herr Richard Wernicke, Prokurist des Musikverlages F. C. C. Tendart, Leipzig, auf eine 25jährige erfolgreiche Arbeit in diesem Verlag zurückblicken. Von 1883 bis 1886 lernte er bei P. Pabst, Leipzig. Nach kurzer Tätigkeit in verschiedenen auswärtigen Häusern wurde er von Pabst zurückgerufen, um bis 1897 dessen großes Ladengeschäft zu führen. Als dann arbeitete er bis 1908 im Hause Breitkopf & Härtel, Leipzig. — Der Jubilar hat sich nicht nur stets der besonderen Wertschätzung seiner Chefs, sondern auch über die Kreise seiner Mitarbeiter hinaus bei seinen Berufskollegen großer Beliebtheit erfreut.

*

Am 1. April 1933 feiert Herr Georg Kiffel als Hersteller in der juristischen Abteilung der Firma Walter de Gruyter & Co., Berlin, sein 25jähriges Jubiläum. Seine vorbildliche Pflichttreue, sein buchhändlerisches Verständnis, dem sich ein ausgezeichnetes Einblick in Wesen und Wert der juristischen Literatur angeschlossen hat, und seine sympathische Persönlichkeit haben ihn zu einem tüchtigen und geschätzten Angehörigen des Verlagsbuchhandels gemacht. Das Ehrenzeichen des Buchhandels in Bronze wird ihm an diesem Ehrentage verliehen werden.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des B. B. betr. Titelseite des Börsenblattes. S. 238 / Verein Leipziger Kommissionäre betr. Vorstandswahl. S. 238.

Artikel:

Das Börsenblatt 1834—1933. S. 235.

Das Bibliothekswesen des 19. Jahrhunderts im Spiegel des Börsenblattes. Von Dr. W. Frels. S. 236.

Terminkalender der wichtigsten Kongresse, Ausstellungen, Messen usw. III. S. 238.

Besprechung: Hohlfeld, Hundert Jahre Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 239.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 239.

Kleine Mitteilungen S. 240—42: Zur Aufklärung des Auslands / Wichtige ministerielle Entscheidung für das diesjährige Schulbüchergeschäft / Jubiläen: Th. Gerstenberg, Hersfeld; C. Machwirth, Alzey; C. Schmidt, Idar; F. Seyder, Berlin; S. Reuberger, Frankfurt a. M. / Ortsgruppe München des Allg. Dt. Buchh.-Geh.-Verbandes / Reichssteuer- u. Landessteuerzahlungen im April 1933 / Lettland verbietet ausländische Schulbücher / Schulbuchwerbung / Schaukasten-Wettbewerb des Verlages Phil. Reclam jun., Leipzig / Einrichtung von Bücherleseziakeln / Gründung eines Arno-Holz-Archivs / Verbotene Druckschrift.

Personalnachrichten S. 242: 80. Geburtstag Dr. L. Strecker, Mainz; 75. Geburtstag M. Kretschmann, Magdeburg / Jubiläen: R. Wernicke, Leipzig; G. Kiffel, Berlin.